

D 830/2

Gerätnachweis
für
einen kleinen Funktrupp c (mot)
mit Funkkraftwagen (Kfz. 17/1)
(Einheitsfahrgestell)

Vom 11.8.39

Berlin 1939
Gedruckt in der Reichsdruckerei

D 830/2

Gerätnachweis
für
einen kleinen Funktrupp c (mot)
mit Funkkraftwagen (Kfz. 17/1)
(Einheitsfahrgestell)

Vom 11.8.39

Berlin 1939

Gedruckt in der Reichsdruckerei

Inhalt

Vorbemerkungen	5
II. Ausrüstung	
21. Kraftfahrzeuge	7
24 a—c. Fernsprechk Funk- und Blinkgerät	8
24 d. Leucht- und Signalmittel, Nachrichtengeschosse	14
26. Beleuchtungsgerät	15
27. Beobachtungs- und Vermessungsgerät	15
29. Schanzzeug	
b) Schanzzeug an Fahrzeugen	15
36. Sanitätsausrüstungseinheiten gemischten Inhaltes	15
44. Schreib-, Zeichen- und Umdruckgerät	15
47. Betriebsstoffe und Reinigungsgerät	15
58. Zeltgerät	15
III. Gewichte des Kraftfahrzeugs	16

IV. Beladepfan

für den Funkkraftwagen (Kfz. 17/18 (Einheitsfahrgestell) eines kleinen Funktrupps c
(mot)

mit

Anlage B 1 b = »Beleuchtungskasten Fu. 51 (2 Pat.)«
(Beladepfan)

Anlage B 6 = »Werkzeugtasche Fu. a«
(Beladepfan)

Anlage B 33 = »Maschinenfaß E. G. 400. Kasten für Zubehör und Vorratsteile«
(Beladepfan)

Vorbemerkungen

1. In diesem Gerätznachweis ist der dem technischen Nachrichtendienst dienende Teil der Gesamtausrüstung des kleinen Funktrupps e (mot) enthalten. Die Ausstattung setzt sich daher aus dem gesamten, für den kleinen Funktrupp e (mot) zuständigen Gerät folgender Ziffern der Stoffgliederung zusammen:

21, 24 a-c, 24 d, 26, 27, 29, 36 f, 44, 47 und 58.

Waffen, Bekleidung und das für den kleinen Funktrupp e (mot) zuständige Gerät aller übrigen Ziffern der Stoffgliederung gehören nicht zu der zum technischen Nachrichtendienst erforderlichen Gerätausrüstung.

2. Der Funkkraftwagen (Kfz. 17/1) wird in gleicher Ausführung auch für den Satz Funkgerät Fu 13 SE 20 U verwendet. Um dieses zu ermöglichen, sind für jeden Verwendungszweck in den zugehörigen N-Anlagen **besondere Einbauteile** für den Funkkraftwagen (Kfz. 17/1) festgelegt. Ohne diese Einbauteile kann das betreffende Gerät der Funktrupps im Fahrzeug nicht betriebsmäßig aufgebaut und verwendet werden. (Siehe hierzu auch die Vorbemerkungen zum Beladeplan Nr. 5 und 6.)

3. Die kraftfahrtechnische Ausrüstung nach **Anlage K 1801** ist in diesem Gerätznachweis nicht vollständig aufgeführt. Für den Nachweis dieser Ausrüstung ist das für jedes Kraftfahrzeug zu führende Begleitheft maßgebend. Für die Unterbringung dieses Geräts dienen die in den Kästen für Zubehör und Vorratsachen befindlichen Inhaltsverzeichnisse als Anhalt.

4. Der Gerätznachweis in Verbindung mit dem Beladeplan dient folgenden Zwecken:

- a) zur Einlagerung des Geräts,
- b) als Beladeliste und Beladeplan,
- c) für die betriebsmäßige Aufstellung der Apparate usw.

5. Für den Bestandsnachweis, die Gerätzählungen und für den Nachschub der zugehörigen Gerätsätze und Einzelstücke gilt die Ausrüstungsnachweisung der Einheit.

II. Ausrüstung

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
21. Kraftfahrzeuge		
1	Zweckkraftwagen (Kfz. 171) (Einheitsfahrzeug)	m. Pkw. mit Sonderaufbau
1	Satz Zubehör und Vorratsachen für ein Kfz. mit Fahrgestell eines m. Pkw. (6) nach Anlage K 1801	hierzu auch das zum Kraftfahrzeug gehörige Begleitheft

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	24a-c. Fernsprech-, Funk- und Blinkgerät	
	24b. Funkgerät	nach Anlage N 1142
	1. Apparate	
	Empfänger	
1	Ultraschwellen-Empfänger d 1 (42,1 bis 47,8 MHz) mit 9 Röhren RV 12 P 2000 1 Glühlampe STV 70/6 (o)	
1	Ultraschwellen-Empfänger f (42,1 bis 47,8 MHz) ¹⁾ mit 5 Röhren RV 2,4 P 700 5 Antennenstäben	
	Sender	
1	20 Watt-Sender d (42,1 bis 47,8 MHz) mit 5 Röhren RL 12 T 15	
1	Antenne, künstliche, K. A. 20 a	
	Hörhörer	
2	Doppelfernhörer Dfh. a Einzelteile 1 Kopfbügel (Dfh. a) 2 Kopfhörer (Dfh. a) je 2000 Ohm 1 Anschlußschnur nebst Schnurschutz und Zweifachstecker	
2	Doppelfernhörer Dfh. b, schalldicht Einzelteile 1 Kopfbügel (Dfh. b) 2 Kopfhörer (Dfh. b) je 2000 Ohm 1 Anschlußschnur (Dfh. b) mit Schnurschutz und Zweifachstecker 2 Gummikappen für Kopfhörer	
1	Frequenzprüfgerät b Einzelteile 1 Frequenzprüfer b mit 1 Röhre RV 12 P 4000 1 Verbindungskabel, 5adrig 1 Kasten	
1	Glühlampe STV 70/6 (o)	zum Vorrat

¹⁾ zur Verwendung außerhalb des Kraftfahrzeugs

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	Noch: 24 b. Funkgerät	
	Noch: 1. Apparate	
	Mikrofone und Mikrofonkapseln	
1	Handmikrofon Hmf. a (mit Zweifachstecker) Einzelteile 1 Mikrofonsalter (Hmf. a) mit Sprechtafel 1 Anschlußschnur nebst Zweifachstecker 1 Mikrofonkapsel Hmk. a	
1	Rehlkopfmikrofon Kmf. a (mit Zweifachstecker und Schalter) Einzelteile 1 Mikrophonbügel (Kmf. a) 1 Mikrofonschnur mit Schalter und Zweifachstecker 2 Mikrofonkapseln Kmk. a	
2	Mikrofonkapseln Kmk. a (in Pappschachtel)	} zum Vorrat
2	Mikrofonkapseln Hmk. a (in Pappschachtel)	
1	Prüfgerät Ju. a (bisher Leitungsprüfer N ¹⁾) mit 1 Prüfschnur, zweifach, mit Kontaktspitzen 2 Kontaktklemmen (o) 2 Taschenlampenbatterien (o) (davon 1 zum Vorrat)	
	Röhren (zum Vorrat)	
5	RL 12 T 15	für 20 W.E. d
9	RV 12 P 2000	für Ukw.E. d 1
5	RV 2,4 P 700	für Ukw.E. f
1	Stationsuhr (ohne Tasche)	
2	Stecker, einfach, 4 mm Ø, mit oberer Rändelschraube	
1	Taste P mit Anschlußkabel und Zweifachstecker	

¹⁾ Leitungsprüfer 26 (Anf. Zeichen P 310) mit 2 Füllelementen 3. K. J. 1 (o) (Anf. Zeichen N 3123, davon 1 zum Vorrat) und 1 Prüfschnur (Anf. Zeichen N 1906) rechnet an.

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	Noch: 24 b. Funkgerät	
	2. Kraftquelle	
	Behälter	
1	Einheitsbehälter für 20 l (für Kraftstoff)	
1	Kanister, viereckig, für 5 l (für Motorenöl)	
	Kohlebürsten (zum Vorrat)	
4	10 × 8 × 25 für Niedervoltseite (für U. 20 a 2)	
4	6,4 × 4 × 22 für Hochvoltseite (für U. 20 a 2)	
4	3,5 × 5 × 12 für Niedervoltseite (für E. U. a)	
4	3,5 × 5 × 12 für Hochvoltseite (für E. U. a)	
1	Radetafel E mit Schutzhaube	
1	Maschinenfaß E. G. 400 mit Zubehör und Vorrat	nach Anlage N ...
	nach Anlage B 33 (Beladepfan)	
2	Pappkästchen (für Umformervorrat)	
3	Sammler 2,4 NC 28 (davon 2 zum Vorrat)	für Ukw. E. f
	Schalt-Anschluß Ju. b	
	Einzelteile	
	1 Kasten für Schalt-Anschluß Ju. b	
	1 Schaltkasten Ju. b	
	1 Boschsteckanschluß Ju. b	
	5 Sicherungen 80 A (zum Vorrat)	
	Sicherungen (zum Vorrat)	
5	15 A (o)	für E. U. a
5	40 A (o)	für U. 20 a 2
6	80 A (o), träge	für Sicherungskästen 80 A (im Fig. 17/1)
	Umformer	
1	Umformerfaß E. U. a	
	Einzelteile	
	1 Umformer E. U. a	
	1 Grundplatte (E. U. a) ¹⁾	
	mit	
	1 Sicherung 15 A (o)	
	1 Verbindungskabel, 2adrig, 1,25 m lg., mit 1 Boschstecker	
1	Umformerfaß U. 20 a 2	
	Einzelteile	
	1 Umformer U. 20 a 2	
	1 Grundplatte (U. 20 a 2) ¹⁾	
	mit	
	1 Sicherung 40 A (o)	
	1 Verbindungskabel, 2fach, 1 m lg., mit 1 Zweifachstecker, 25 mm Steckermitenabstand, unverwechselbar	

¹⁾ Die Grundplatte wird im Ju. Kw. fest angeschraubt.

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	Noch: 24 b. Funkgerät	
	3. Leitungsmaterial	
	Verbindungskabel	
2	5adrig, 1,25 m lg., mit Fünffachkniesteckbuchse (rund) und 1 Fünffachkniestecker (rund) (für Verbindung Sender — U. 20 a 2 und E. U. a — Empfänger)	
1	2adrig, 5 m lg., mit 2 Zweifachsteckbuchsen, 25 mm Buchsenmittlenabstand, unverwechselbar (für Verbindung Maschinenfaß E. G. 400 — Schaltkasten Ju. b (12 V. E.))	
1	2adrig, 1,10 m lg., mit 2 Zweifachkniesteckern mit Rast, 20 mm Steckermitenabstand, unverwechselbar (für Verbindung Sender — Empfänger)	
1	2adrig, 80 cm lg., mit 2 Zweifachkniesteckern mit Rast, 20 mm Steckermitenabstand, unverwechselbar (für Verbindung Sender — Empfänger)	
	4. Antennengerät	
	Antenne	
1	Stab-Hochantenne 1,4 d (5/1, 4 m Gr)	
	Einzelteile	
	1 Antennenstab 1,4 m	
	1 Isolierzwischenstück (zum Antennenstab)	
	1 Isolierstück für Antenne und Gegengewicht	
	1 Antennenzuleitung b, 2adrig, 7 m lg. ¹⁾	
	4 Gegengewichtskabel, 1,4 m lg., mit 1 Isolierkette zu 3 Eiern	
	4 Mastrohre, 1,25 m lg. (31 mm Außendurchmesser)	
	4 Klemmstücke (für Antennenzuleitung 7 m)	
	4 Gabeln für Halteseile (270 × 74)	
	4 Halteseile, 6,5 m lang (mit Isoliererei)	
	4 Erdpfähle (Z-Form), 38 cm lg.	
	1 Mastfuß (Stm. 6)	
1	Antennenzuführung (verdrillt), zweifach, Länge 110/88 cm	
1	Antennenzuleitung b, 2adrig, 7 m lg. ¹⁾	
2	Erdpfähle (Z-Form), 38 cm lg.	} zum Vorrat für Stab-Hochantenne 1,4 d
1	Gegengewichtskabel, 1,4 m lg., mit 1 Isolierkette zu 3 Eiern	
2	Mastrohre, 1,25 m lg. (31 mm Außendurchmesser)	

¹⁾ Antennenzuleitung (Auf. Zeichen N 32836) rechnet an

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	Noch: 24 b. Funkgerät	
	5. Werkzeug	
2	Äußerer, 1 kg, mit Stiel	
1	Werkzeugtasche Ju. a mit Inhalt	nach Anlage N 2103
	nach Anlage B 6 (Beladepfan)	
	6. Sonstiges Gerät für Funkzwecke	
	Beutel	
2	51 × 12 cm (für Stationstafel)	
1	22 × 15 cm (für Mikrofone usw.)	
1	Rucksack	
1	Schreibunterlage Ju. a	
2	Stationspfeile (Ju)	
2	Stationstafeln (Ju)	
	7. Reinigungsgerät	
1	Handfeger (mit harten Borsten)	
2	Reinigungsstäbe	
2	Schmirgelhölzer mit je 5 Schmirgelstreifen	
	8. Schlüsselgerät	
		nach Anlage N 1993
10	Kasterhefte zu je 15 Blatt	
1	Lochisen, 2 mm, rund	

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	Noch: 24 b. Funkgerät	
	9. Einbauteile	
	für Ju. Kw. (Kfz. 17/1) — Einheitsfahrzeugell —	
1	Antenne	
	Fahrzeug-Stabantenne Ju. b (1,4 m)	
	Einselteile	
	1 Antennenfuß (zylindrisch) mit Spannfeder und Klemmstück	
	1 Antennenstab, 1,4 m mit	
	1 Isolierzwischenstück	
2	1 Schutzkappe für Antennenfuß	
1	2 Halteriemen für Deckelbefestigung	
1	Kasten »Lampen Bg. N. 12«	
	Lampen und Lampenzubehör	
3	Lampen Bg. N. 12 mit je	
	1 weißen Scheibe	
	1 Glühlampe 12 V, 15 W	
3	Lampenhalter (Kfz.) Ju. a	
3	Glühlampen 12 V, 15 W	
2	Scheiben, weiß..... (zug Vorrat für Lampe Bg. N. 12)	
4	Scheiben, blau.....	
1	Sammler 12 B 75 (o) (LkN Nr. 2311) mit Deckel ¹⁾	
2	Spannbänder Ju. a 1, 2teilig (1050—1400)	
2	Spannbänder Ju. a 2, 2teilig (750—950)	
1	Unterfaß Ju. U 20/30 b	
1	Unterfaß Ju. c, gefedert	
1	Unterfaß Ju. e, gefedert	
	Verbindungskabel	
1	1adrig, 50 cm lg., mit 2 Zweifachsteckern, 20 mm Stecker-mittenabstand (für Fernhörerparallelanschluß)	
2	1adrig, 50 cm lg., mit 2 Kabelschuhen 16 qmm (für Fernsprechananschluß)	
	für U. 20 a 2	
	für Ufw.E. d 1	
	für 20 B.E. d	

¹⁾ Ju. B. Kw. (Kfz. 17/1) leicht herausnehmbar eingebaut und mit dem Sammler des Kfz. parallel geschaltet.

Zahl	Benennung	Bemerkungen
1	2	3
	Nach: 24 b. Funkgerät	
	Dem Gerät beigegebene Druckvorschriften	
1	D 830/2 = Gerätnachweis für einen kleinen Funktrupp (mot) mit Funkkw. (Kfz. 17/1) (Einheitsfahrgestell)	
	Gerätbeschreibungen	
1	D 904/1 = Das Funkgerät des kleinen Funktrupps c (mot)	
	Merksblätter zur Bedienung:	
1	D 983/5 = des 20-Watt-Senders d	
1	D 984/6 = des Ultrakurzwellen-Empfängers d 1	
1	D .../... = des Ultrakurzwellen-Empfängers f	
1	D 910/5 = des Umformersatzes U. 20 a 2	
1	D 937/5 = des Umformersatzes E. U. a	
1	D 936/5 = Merkblatt: Entstörung von Kraftwagen und Kraftträdern	
	24 d. Leucht- und Signalmittel, Nachrichtengeschosse	
1	Satz große Leuchtzeichen bestehend aus	nach Anlage N 2871
	2 Behältern (Tragetaschen) mit je	
	2 roten Leuchtzeichen, 700 × 5000 mm	
	2 weißen Leuchtzeichen, 700 × 5000 mm	
	16 Zeltplöcken	

Zahl	Benennung	Bemerkungen	
1	2	3	
	26. Beleuchtungsgerät		
1	Beleuchtungskasten Ju. 51 (2 Lat.) mit Inhalt nach Anlage B 1 b (Beladeplan)		
2	el. Taschenlampen mit Batterie	davon 1 zum Kfz. gehörig	
	27. Beobachtungs- und Vermessungsgerät		
1	Marchkompaß, vereinfacht		
1	Zielgerichttafel mit Planzeiger in Tasche		
	29. Schanzzeug		
	b. Schanzzeug an Fahrzeugen		
	Drahtschere, klein ¹⁾		
1	Klauenbeil ¹⁾		
1	Kreuzhacke, lang ¹⁾		
1	Spaten, lang ¹⁾		
	36 f. Sanitätsausrüstungseinheiten gemischten Inhalts		
1	Verbandkasten mit Inhalt ¹⁾		
	44. Schreib-, Zeichen- und Umdruckgerät		
1	Satz Schreibgerät (Sonderatz Nr. 121)	nach Anlage N 3920	
	47. Betriebsstoffe und Reinigungsgerät		
1	Satz I, für Funkmotoren	nach Anlage N 4221	
	bestehend aus		
	25 l Kraftstoff		
	5 l Motorenöl		
	1 Putztuch		
	0,4 kg Putzwolle		
	1 Waschpinsel		
1	Satz für ein Kfz. mit Fahrgestell eines m. Pkw. (o)	zum Kfz. gehörig	
	58. Zeltgerät		
4	Zeltbahnen a/A	} für technische Zwecke	
4	Zeltzubehörbeutel a/A		
	mit je		
	1 Zeltstock, dreiteilig		
	1 Zeltleine		
	2 Zeltplöcken		

¹⁾ für Kraftfahrzeugausstattung gehörig

III. Gewichte des Funkkraftwagens (Kfz. 17/1)
(Einheitsfahrgestell)

Bezeichnung	Eigengewicht betriebsfertig	Kampfgewicht kg		Bemerkungen
		Achsdruck vorn	Achsdruck hinten	
1	2	3	4	5
Funkkraftwagen (Kfz. 17/1) (Einheitsfahrgestell)	2650	1650	1885	
		3535		

IV. Beladeplan
für den Funkkraftwagen (Kfz. 17/1)
(Einheitsfahrgestell)
eines kleinen Funktrupps c (mot)

Vorbemerkungen

1. In diesem Beladeplan ist das im Abschnitt »II. Ausrüstung« genannte Gerät belade- und betriebsmäßig aufgeführt, die kraftfahrtechnische Ausrüstung ist hierbei nicht berücksichtigt.
2. Die Beladung darf nur nach diesem Beladeplan erfolgen, da anderenfalls eine Beschädigung der betreffenden Ausrüstungsstücke oder des Fahrzeuges erfolgt, ebenso sind die Vorschriften für die Verpackung der in Kästen oder Behältern untergebrachten Gegenstände und derjenigen Stücke, für die an und in dem Fahrzeug Beschläge angebracht sind, stets zu beachten.
3. Außer der in diesem Beladeplan aufgeführten Beladung, einschl. der kraftfahrtechnischen Ausrüstung, dürfen auf dem Fahrzeug höchstens noch 4 Mann, einschl. Kraftwagenführer, befördert werden. Hiermit ist die Belastungsgrenze des Fahrzeuges erreicht.
4. Die im Beladeplan bei der Unterbringung des Geräts erscheinenden Seitenangaben beziehen sich immer auf die in Fahrtrichtung gesehene Seite.
5. **Befestigung der Apparate auf dem Gerättisch mit Spannbändern.**
 - a) Vor der Befestigung wird der Deckel jeweils auf die Rückseite des Geräts gesetzt und mit dem zugehörigen Halteriemen für Deckelbefestigung festgehalten. Dieser Halteriemen ist vorher so auf Länge einzustellen, daß die an den beiden Enden befindlichen Haken mit Federn kräftig angezogen werden müssen, um sie über die Seitenkanten des Gerättkastens zu ziehen. (Dies ist unbedingt erforderlich, damit der Deckel während der Fahrt nicht klappert.)
 - b) Nach der Anbringung des Deckels ist der Apparat mit den Spannbändern auf dem Tisch wie folgt zu befestigen:
 1. Beide Hälften des Spannbandes mit ihren Ansätzen in die Halteschienen auf dem Gerättisch einsetzen.
 2. Gerät auf den Tisch zwischen die Spannbänder stellen. (Ist ein Unterfuß vorhanden, so ist dieser unter den Apparat zu setzen.)
 3. Spannschloß so weit herausdrehen, daß noch 2 cm im Gewinde verbleiben.
 4. Spannband zusammenhaken und mit der Schnalle am Riementeil auf kürzeste Länge schnallen.
 5. Spannbügel senkrecht stellen und Spannschloß mit der Hand fest anziehen.

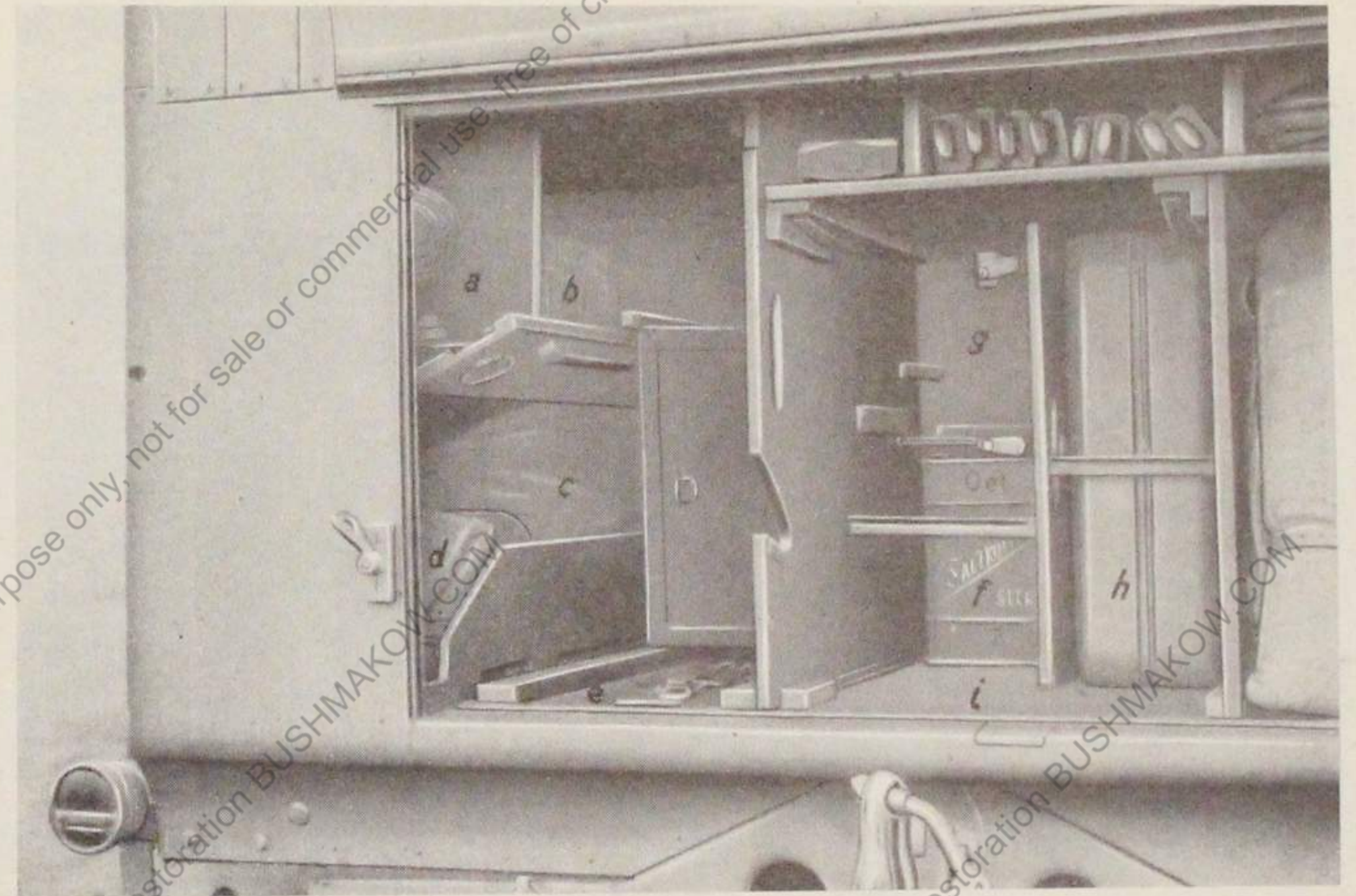
6. Spannbügel zum Spannen umlegen. (Dies soll nur durch kräftigen Druck mit der Hand möglich sein. Geht das Umlegen des Spannbügels zu leicht, so wird dieser nochmals vollständig entspannt und hierauf das Spannschloß weiter angezogen.)

7. Gegenmutter des Spannschlusses fest gegen dieses schrauben, damit sich das Schloß durch die Erschütterung beim Fahren nicht lösen kann.

Zu starkes Anspannen verzieht das Gerät und damit gegebenenfalls auch die Apparatur.

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2
2 Satz Schlüssel auf je 1 Schlüsselring mit Schild (bez. Nr.) für die Türen, Fächer usw. mit Funkgerät (davon 1 Satz zum Vorrat)	nach Anordnung des Führers der Einheit
1 Taschenlampe mit Batterie	in Händen des Kraftfahrers
A. Außerhalb	
1. Linke Seite	
1 Klauenbeil ¹⁾	} vorn am Kraftfahrzeug in besonderen Behältnissen in der Mitte des Fahrzeuges befestigt. Die Schutzkappe ist außer Betrieb über den Antennenfuß zu ziehen.
1 langer Spaten	
1 Antennenfuß mit Schutzkappe	
2. Rückseite	
Fächer im Aufbau an der Rückwand (Die Zwischenwände sind leicht herausnehmbar eingeschoben)	

Bild 1



¹⁾ der Kraftfahrzeugausstattung gehörig

Soll und Benennung	Unterbringung
--------------------	---------------

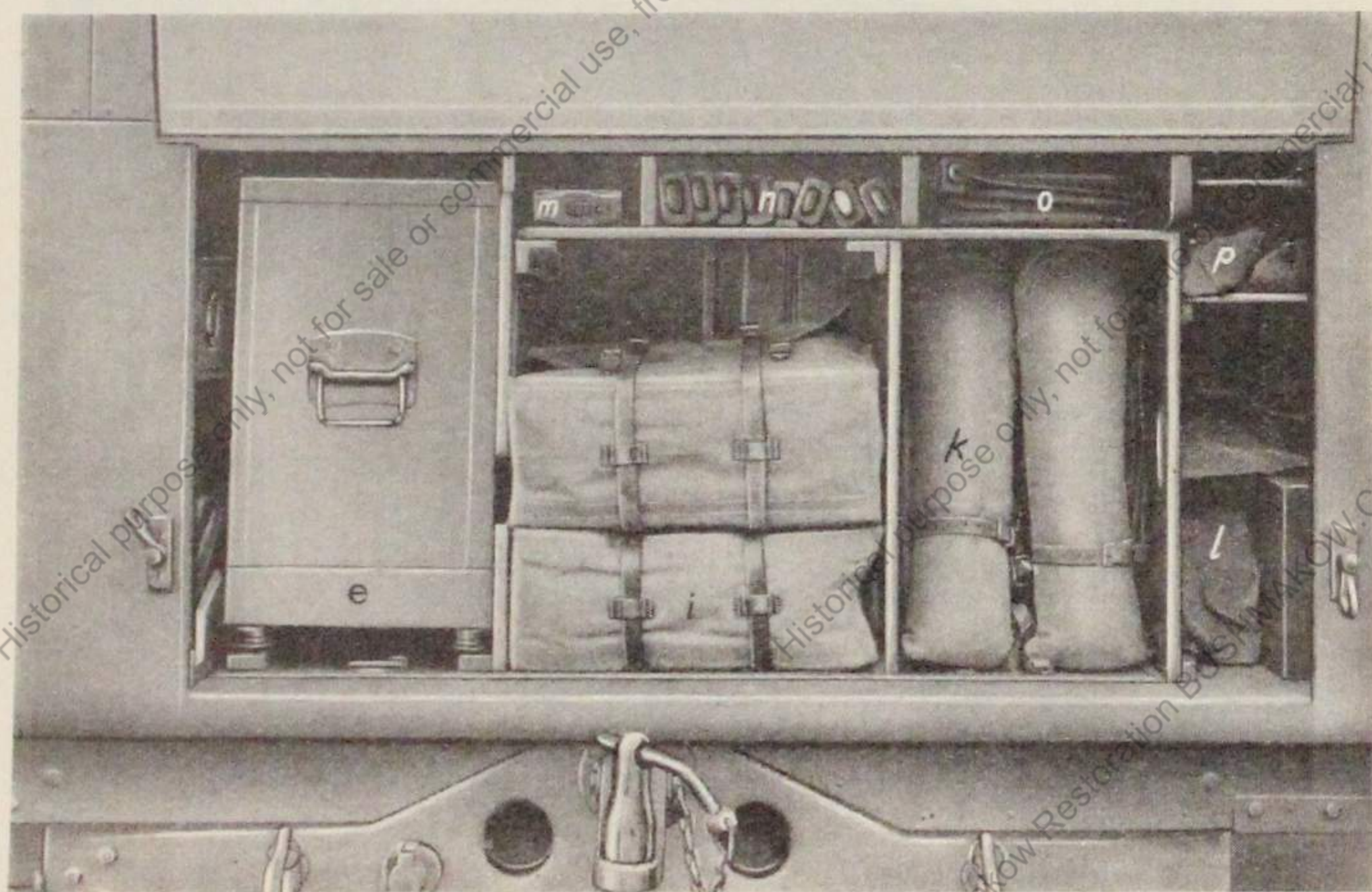
Noch: A. Außerhalb

Noch: 2. Rückseite

Noch: Fächer im Aufbau

1 Isolierstück für Antenne und Gegengewicht ..	Fach a
1 Maßfuß (Stm. 6)	
4 Gegengewichtskabel, 1,4 m lg., mit je 1 Isolierkette zu 3 Eiern und 1 Halteseil, 6,5 m lg., auf je 1 Gabel	Fach b, lose gelagert
1 Gegengewichtskabel, 1,4 m lg. (zum Vorrat) ..	
4 Zeltbahnen a/A	Fach e und f (die Zeltbahnen sind ordnungsmäßig zusammenzulegen)
4 Zeltzubehörbeutel a/A	
mit je	
1 Zeltstock, dreiteilig	
1 Zeltleine	
2 Zeltplöcken	

Bild 2



Soll und Benennung	Unterbringung
--------------------	---------------

Noch: A. Außerhalb

Noch: 2. Rückseite

Noch: Fächer im Aufbau

1 Beleuchtungskasten Ju. 51 (2 Pat.) mit Inhalt nach Anlage B 1 b (Beladeplan)	Fach e, an der Rückwand in Führungsleisten eingeschoben und mit Vorreiber gesichert
1 Maschinenfaß E. G. 400 ¹⁾ mit Zubehör und Vorrat nach Anlage B 33 (Beladeplan)	
1 Kanister mit 5 l Motorenöl	Fach e, vorn vor dem Beleuchtungskasten
1 Einheitsbehälter für 20 l (für Kraftstoff) mit Inhalt	Fach f, an der Rückwand stehend und mit Vorreiber gesichert
2 Behälter (Tragetaschen) mit je	Fach h, mit einem Riegel festgehalten
2 roten Tuchzeichen, 700 × 5000	
2 weißen Tuchzeichen, 700 × 5000	
16 Zeltplöcken	Fach i, vor den Kanistern übereinander gelagert
Mannschaftsgepäck	
1 Ladetafel E mit Schutthaube	Fach k
1 Verbindungskabel, 2adrig, 5 m lg., mit 2 Zweifachsteckbuchsen 25 mm Buchsenmittenabstand, unverwechselbar	Fach l, lose gelagert
(Anschluß Maschinenfaß E. G. 400 — Schaltkasten Ju. b [12 P. E.]	
1 Rucksack	Fach m
2 Fäustel, 1 kg, mit Stiel	
6 Erdpfähle, 38 cm lg. (S-Form)	Fach n
2 Aufennenzuleitungen b, 2adrig, 7 m lg.	Fach o
2 Beutel, 51 × 12 cm	Fach p
mit je	
1 Stationspfeil (Ju)	
1 Stationstafel (Ju)	

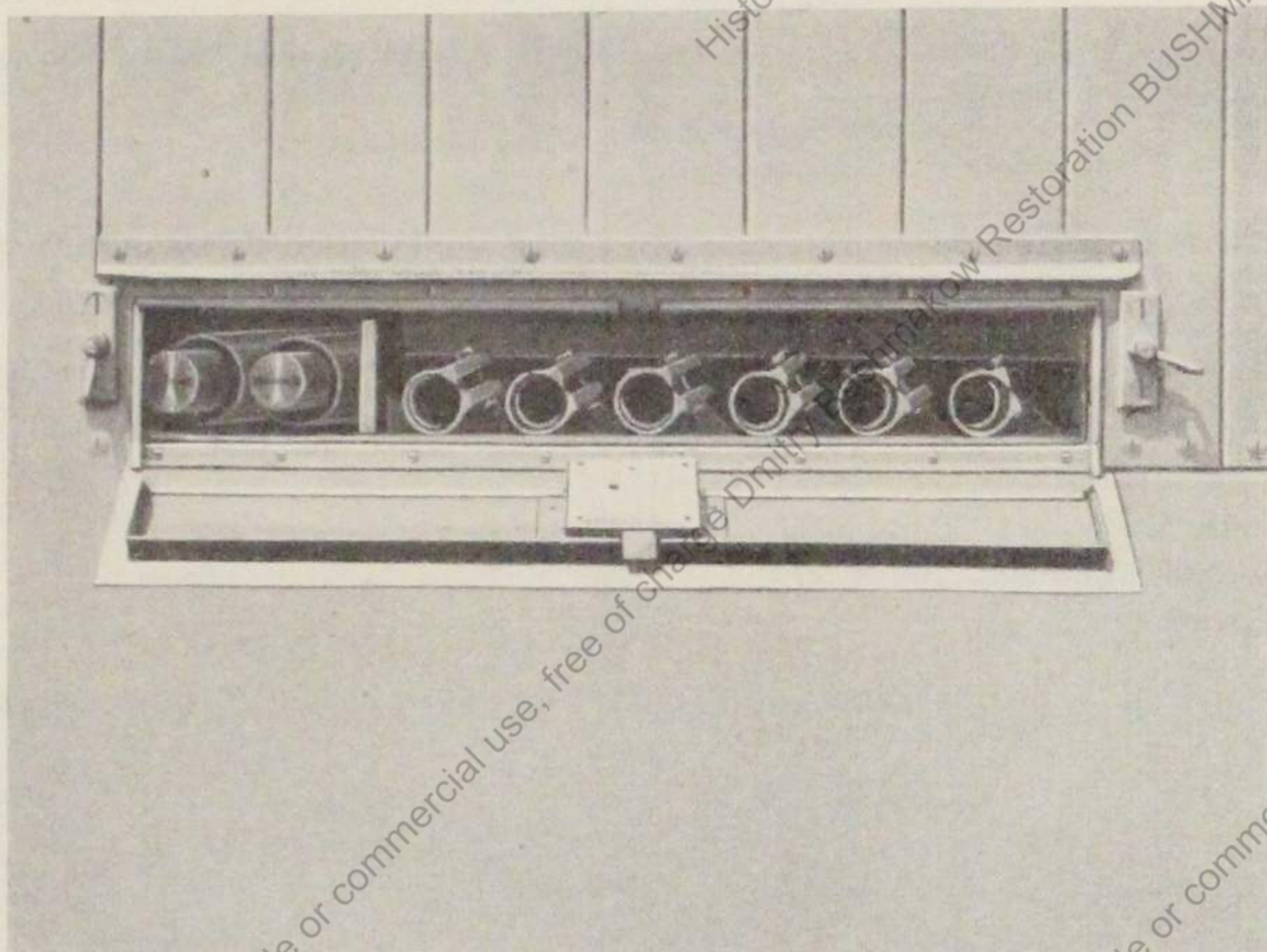
¹⁾ Der im Bild 2 dargestellte Maschinenfaß ist nicht die endgültige Ausführung

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: A. Außerhalb
3. Rechte Seite

Seitenfach, hinten rechts

Bild 3



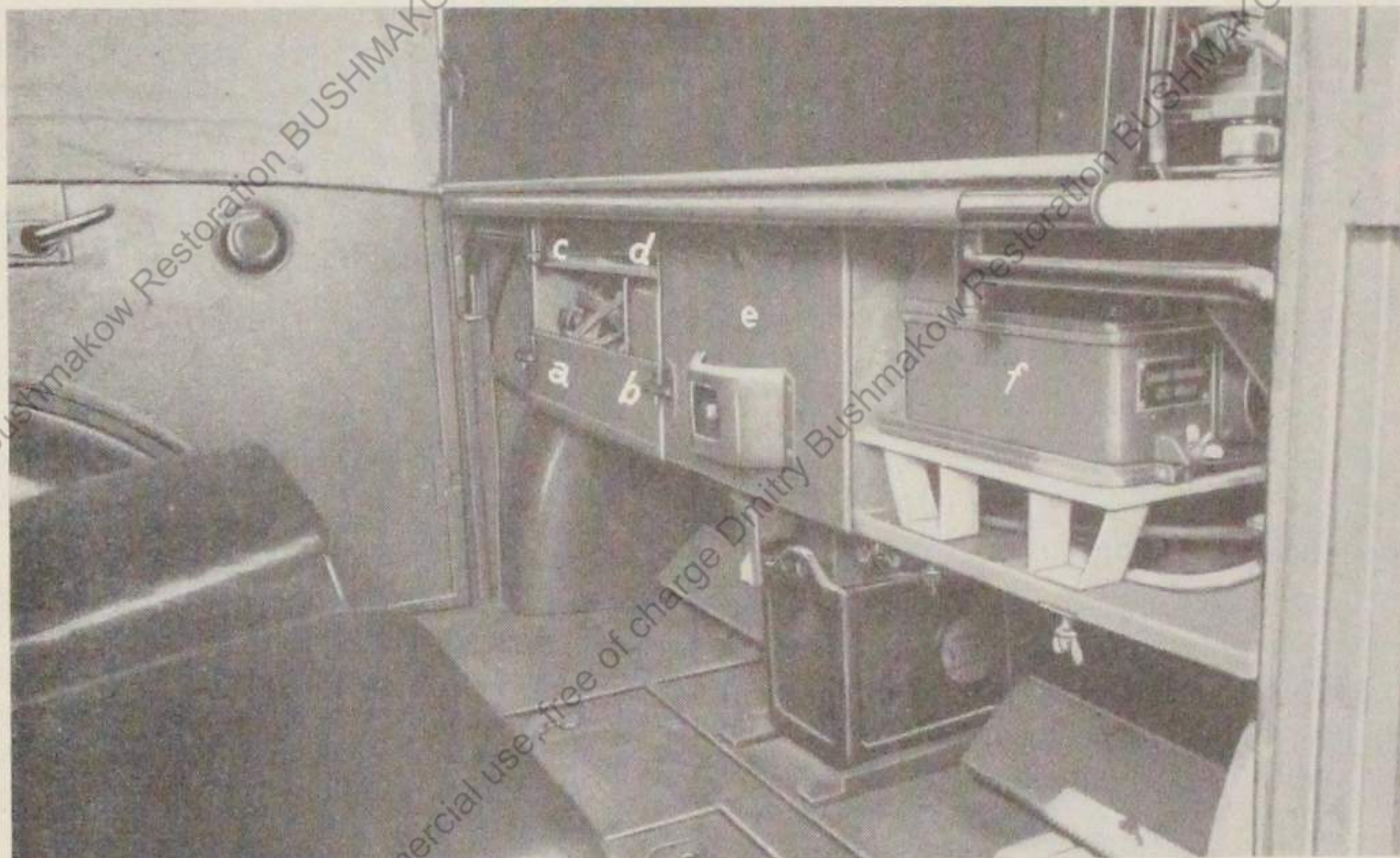
6 Mastrohre, 1,25 m lg.	im Seitenfach, rechts gelagert
2 Antennenstäbe, 1,4 m mit je 1 Vorkerzzwischenstück	im Seitenfach, links gelagert
1 lange Kreuzhake ¹⁾	vorn am Kraftfahrzeug in besonderen Se- schlängen
1 kleine Drahtschere ¹⁾	

¹⁾ zur Kraftfahrzeugausstattung gehörig

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

B. Innerhalb
1. Vorderseite

Bild 4



1 Sammler 12 B 75 mit Deckel

auf dem Boden des Fahrzeugs unter den Tisch in Führungsleisten, mit der Plus-Seite zuerst eingeschoben und durch Vorreiber gesichert

Der Sammler wird mit dem Sammler des Kfz. parallel geschaltet, wobei der Plus-Pol am Sicherungskästchen 80 A und der Minus-Pol an der Minus-Schraube unter dem Tisch anzuschließen ist.

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: B. Innerhalb

Noch: 1. Vorderseite

5 Röhren RL 12 T 15 (zum Vorrat für 20 W.)	Fach a, an die Rückwand gestellt und mit einem Riemen gesichert
2 Doppelfernhörer Dfh. a	Fach z, lose gelagert (beim Betrieb in die Fernhöreinsteckbuchse des Empfängers bzw. die Parallelsteckbuchsen an der Vorder- oder Rückwand des Tisches eingesteckt)
2 Doppelfernhörer Dfh. b, schalldicht (zum Betrieb im Fahren)	Fach b (die Fächer a und b sind durch eine Klappe mit Vorreiber abgeschlossen)
1 Frequenzprüfgerät b ¹⁾	Fach c, gegen Herausfallen durch einen Riemen gesichert
9 Röhren RV 12 P 2000 ²⁾ (zum Vorrat) für Ukw. Empf. d	Fach d
1 Umformersatz U. 20 a 2 mit 1 Sicherung 40 A 1 Verbindungskabel, 2fach, 1 m lg., mit 1 Zweifachstecker 25 mm Steckermittenabstand, unverwechselbar	Fach e, verschließbar (für Chiffriermaschine und Verschlusssachen) Fach f, unter dem Tisch rechts Der Umformer ist mit seiner Grundplatte auf den Untersatz Ju. U. 20/30 b zu setzen und festzuschrauben. Zusammen mit dem Untersatz wird dann der Umformer in das Fach eingeschoben und mit den am Boden befindlichen Flügelschrauben befestigt. Der Umformer ist darauf mit dem zugehörigen Verbindungskabel an den Schaltkasten Ju. b (12 V. E.) anzuschließen.

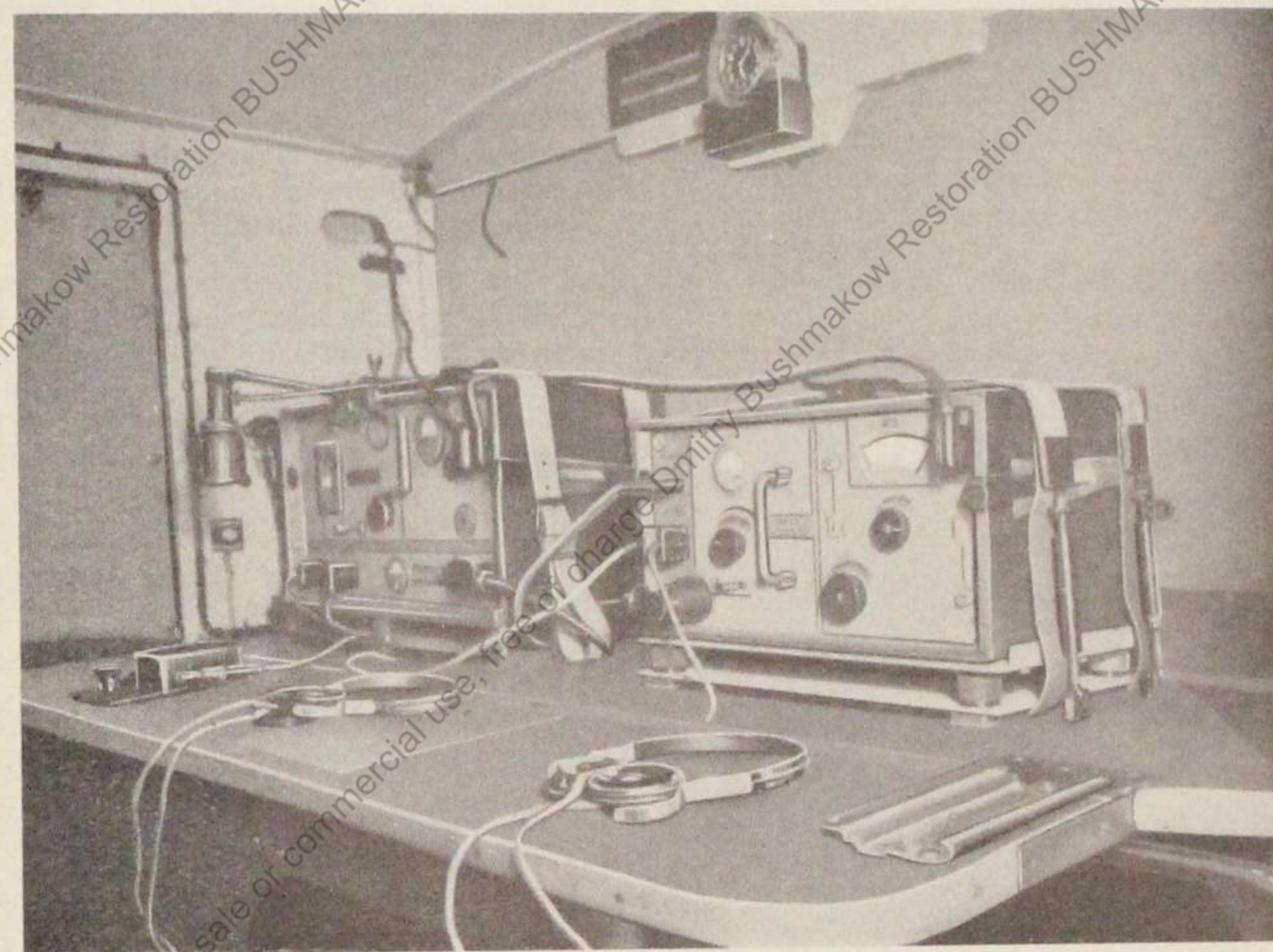
1) An Stelle des Frequenzprüfgeräts können die Vorratsfächer 24 und 28 für den Ukw. E. f hier gelagert werden. Das Frequenzprüfgerät ist dann im rechten Sitzkasten zu lagern.
2) Die Vorratsröhren für den Ukw. Empf. f können ebenfalls hier gelagert werden.

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: B. Innerhalb

Noch: 1. Vorderseite

Bild 5



1 20 Watt-Sender d
mit
5 Röhren RL 12 T 15

auf dem Tisch links

Der Deckel des Senders wird an der Rückseite des Geräts mit einem Halteriemens für Deckelbefestigung festgehalten. Der Sender wird dann auf den gefederten Untersatz Ju. e gesetzt und mit den Spannbändern Ju. a 1 auf dem Tisch befestigt (über die Anwendung des Halteriemens und der Spannbänder siehe Vorbemerkungen auf Seite 21 Nr. 5)

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: B. Innerhalb

Noch: 1. Vorderseite

1 **Ultraschwellen-Empfänger d 1**

mit

9 Röhren RV 12 P 2000

1 Glühlampe STV 70/6

auf dem Tisch rechts

Der Deckel des Empfängers wird an der Rückseite des Geräts mit einem Halteriemens für Deckelbefestigung festgehalten. Der Empfänger wird dann auf den gederten Untersatz Ju. e gesetzt und mit den Spannbändern Ju. c 1 auf dem Tisch befestigt (über die Anwendung des Halteriemens und der Spannbänder siehe Vorbemerkungen auf Seite 21 Nr. 5)

1 **Umformerjag E. U. a¹⁾**

mit

1 Sicherung 15 A

1 Verbindungskabel, 2adrig, 1,25 m lg., mit Boschstecker

auf der an der linken Seitenwand angeschraubten Grundplatte aufgesetzt und mit der an der Grundplatte befindlichen Flügel-schraube befestigt. Das Verbindungskabel ist an einer Boschsteckdose (12 B. C.) an der linken Fahrzeugwand anzuschließen

¹⁾ Ist die Grundplatte bei Übergabe des Kfz. 17/1 nicht befestigt, so muß sie nachträglich durch die Truppe mit den an der Seitenwand befindlichen Schrauben und Muttern befestigt werden.

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: B. Innerhalb

Noch: 1. Vorderseite

1 **Antennenzuführung (verdrikt), zweifach¹⁾**....

die Zuführung ist an der oberen Abbindung (Abzweigstelle des Kabels) am festlichen Durchbruch mit einer aufklappbaren Schelle festzuklemmen. Das längere Kabelende (gez. +) wird an der Flügel-schraube des Antennenstabes der Fahrzeug-Stubantenne und das kurze Kabelende (gez. -) an der Gegengewichtsklemme am Spriegelbrett angeschlossen. Der Zweifachkniestecker ist am Sender (Bugbe: Sender-Antenne) einzustecken und der Sender so weit von der Wand abrücken, bis die Zuführung mäßig durchhängt. (Der Antennenstab ist zum Betrieb während der Fahrt so einzusetzen, daß die Flügel-schraube nach hinten zeigt)

1 **Verbindungskabel**, 5adrig, 1,25 m lg., mit 1 Fünffachkniesteckbuchse (rund) und 1 Fünffachkniestecker (rund)

am Sender und Umformer U. 20 a 2 angeschlossen

1 **Verbindungskabel**, 2adrig, 80 cm lg., mit 2 Kniesteckern mit Rast, 20 mm unwechselbar

am Sender (Empfänger-Antenne) und Empfänger (Sender-Antenne) angeschlossen

1 **Verbindungskabel**, 2adrig, 1,10 m lg., mit Steckern mit Rast, 20 mm, unwechselbar

am Sender (Gegengewicht) und Empfänger (Gegengewicht) angeschlossen

1 **Verbindungskabel**, 5adrig, 1,25 m lg., mit 1 Fünffachkniesteckbuchse (rund) und 1 Fünffachkniestecker (rund)

am Ukw. Empfänger d 1 und Umformer E. U. a angeschlossen

1 **Verbindungskabel**, 2adrig, 50 cm lg., mit 2 Zweifachsteckern, 20 mm (zu den Einbauteilen gehörig)

am Empfänger d 1 (Fernhörersteckbuchsen) und Fernhörerparallelanschluß an der Zwischenwand angeschlossen

¹⁾ Antennenzuführung a (auch Kabeleinbaujag benannt) rechnet zu. Das hierfür erforderliche Schaltbrett und die Anschlußplatte an der rechten Seitenwand fallen bei der Antennenzuführung (verdrikt) zweifach fort.

Soll und Benennung	Unterbringung
--------------------	---------------

Noch: B. Innerhalb

Noch: 1. Vorderseite

1 Taste B mit Anschlußlabel und Zweifachstecker	auf der beweglichen Tischplatte in einer Einschiebervorrichtung
1 Sandmikrofon Hmf. a	in der Tasche für Mikrofone an der rechten, hinteren Tür
1 Kehlkopfmikrofon Kmf. a	
1 Stationsuhr	in einer Haltevorrichtung über dem Tisch, leicht abnehmbar, festgeschraubt
6 Sicherungen 80 A, träge	in einem an dem Sicherungskasten befindlichen Fach mit Schieber. Der Kasten ist an der Zwischenwand zwischen den beiden vorderen Ecken befestigt
1 Verbandkasten ¹⁾	zwischen den beiden vorderen Ecken in einer Haltevorrichtung

¹⁾ zur Kraftfahrzeugausstattung gehörig

Soll und Benennung	Unterbringung
--------------------	---------------

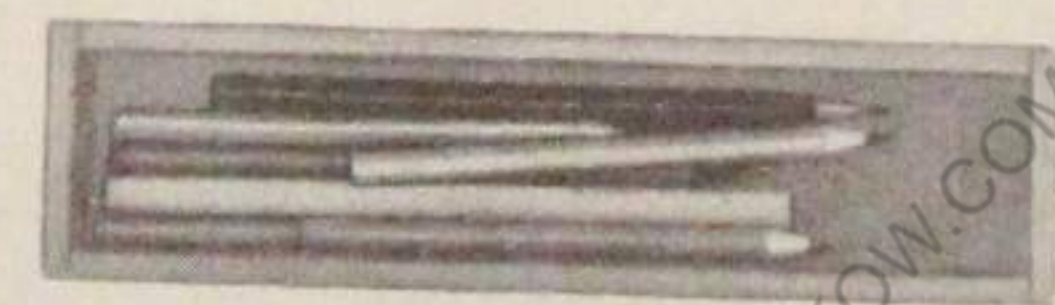
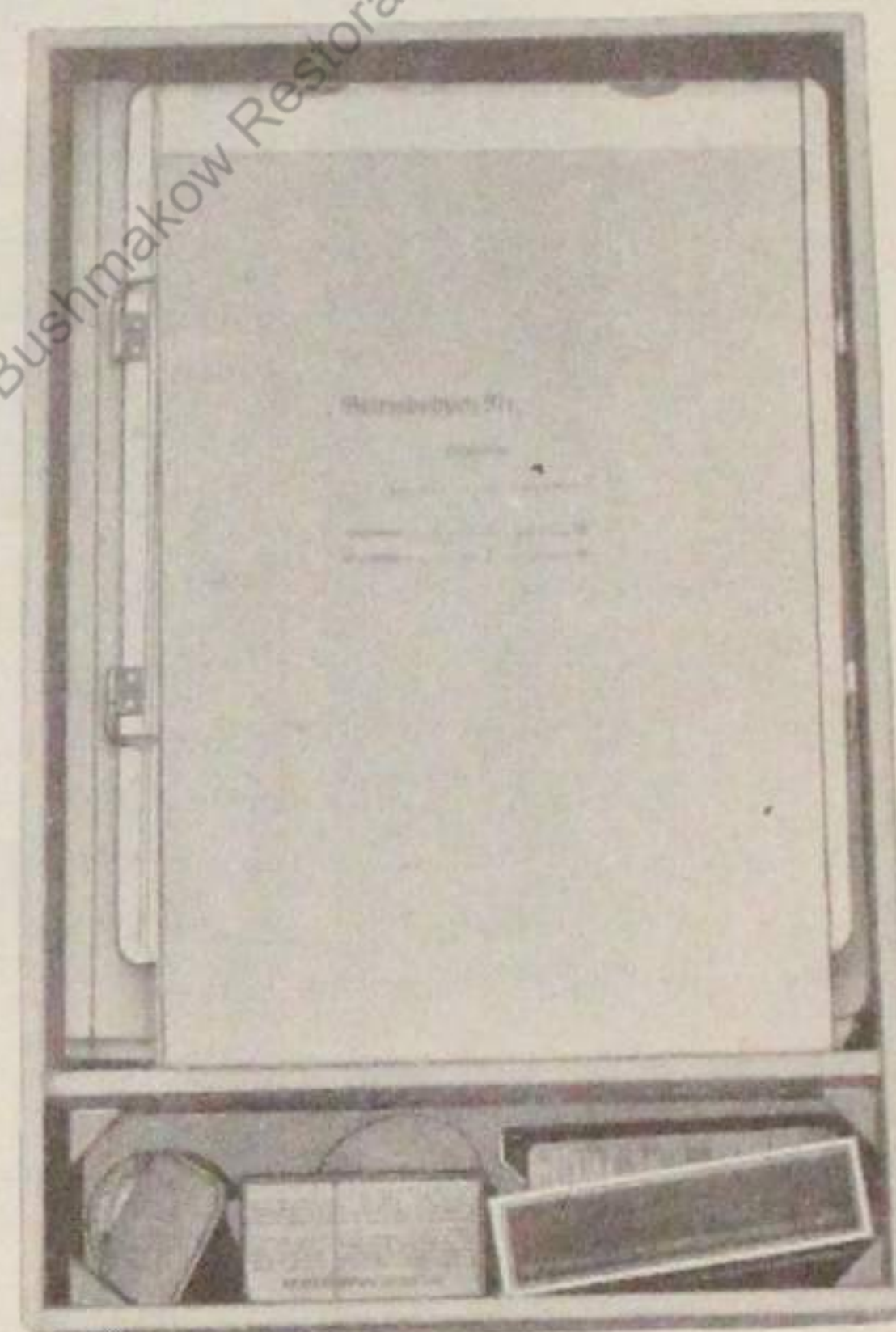
Noch: B. Innerhalb

2. Rückseite

Eisnkasten, links

1 Eisnkasten	im Eisnkasten, links gelagert
15 Bleistifte	enthalten
5 Blau stifte	
5 Rot stifte	
5 Grün stifte	
4 Tinten stifte	
1 Schachtel Krokier stifte	
1 Brief hülle mit 16 Blatt Durchschreibepapier	
4 Hör hefte	
1 Kurvenmesser in Tasche	
1 Tube Leim	
1 Lupe mit Griff in Tasche	außer dem
2 Radiergummi für Blei	
2 Radiergummi für Linie	
1 Schachtel Reißzwecken	
4 Schnellhefter	
1 Rolle Siegelmarken in Büchse	
1 Block Listen für aufgenommene Sprüche	
1 Block Listen für beförderte Sprüche	
3 Schlüsselblöcke	
4 Block große Spruchvor drucke	
4 Block kleine Spruchvor drucke	
3 Betriebsbücher	neben dem Eisnkasten lose gelagert
1 Marschkompaß	
1 Zielgevierttafel in Tasche	
10 Rasterhefte zu je 15 Blatt	
1 Lochzahn, 2 mm Ø	
1 Schreibunterlage Ju. a	
1 D 830/2 = Gerätnachweis für einen kleinen Funktrupp e (mot)	
1 D 904/1 = Das Funkgerät des kleinen Funktrupp e (mot)	
Merkblätter zur Bedienung	
1 D 910/5 = des Umformersatzes U. 20 a 2	
1 D 937/5 = des Umformersatzes E. U. a	
1 D 983/5 = des 20 Watt-Senders d	
1 D 984/6 = des Ultrakurzwellen-Empfängers d 1	
1 D 936/5 = Merkblatt Entföderung der Kraftwagen und Krasträder	
1 Handfeger	
1 Waschpinsel	
1 Puhtuch	
0,4 kg Puhtwolle	
1 Schalt-Anschluß Ju. b	

Bild 7



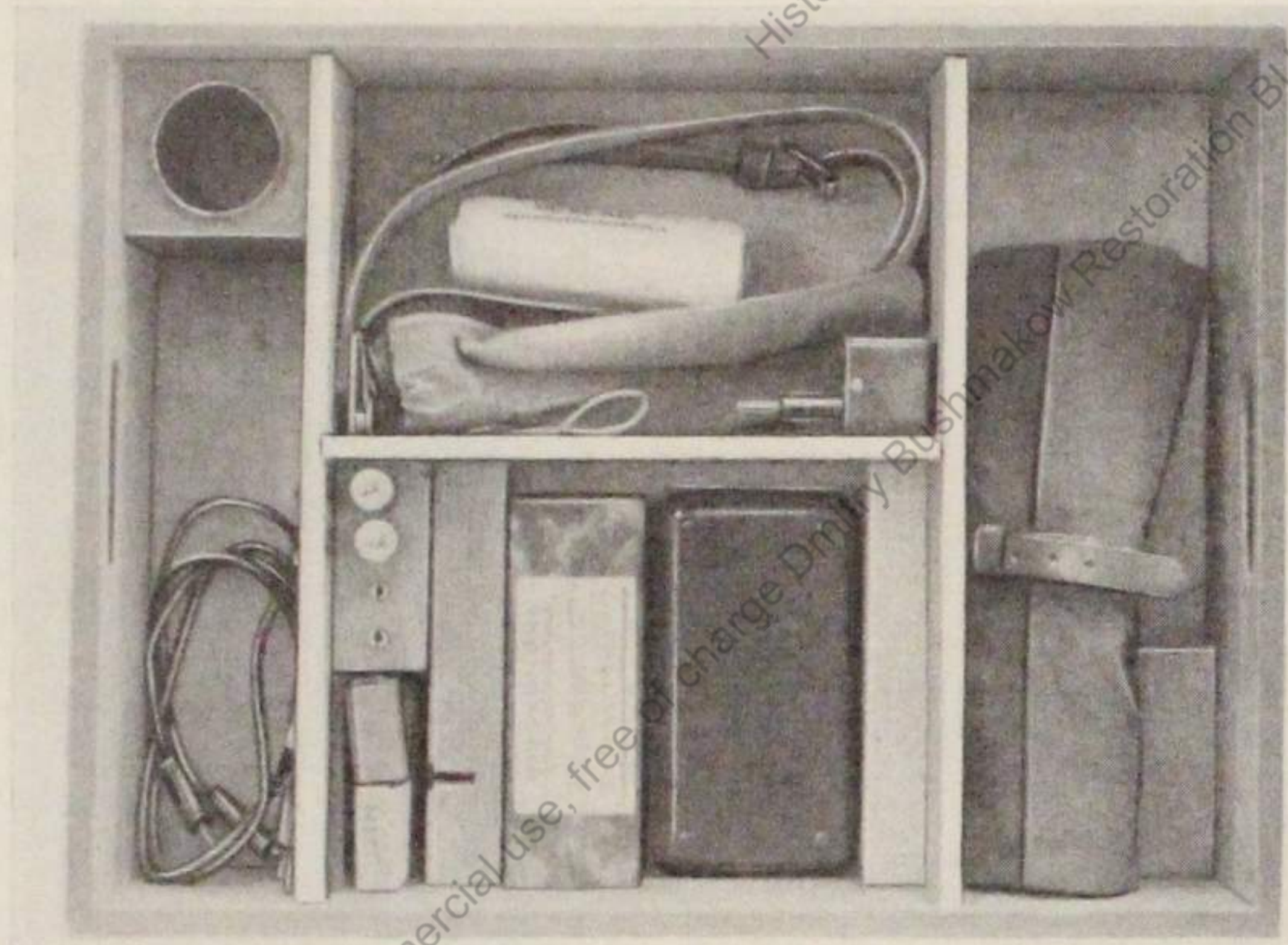
Eisnkasten

Soll und Benennung	Unterbringung
--------------------	---------------

Noch: B. Innerhalb
 Noch: 2. Rückseite

Sitzkasten, rechts

Bild 8



Einfaßkasten

Soll und Benennung	Unterbringung
--------------------	---------------

Noch: B. Innerhalb
 Noch: 2. Rückseite

Noch: Sitzkasten, rechts (Einfaßkasten)

Soll und Benennung	Unterbringung
Einfaßkasten	im Sitzkasten, rechts gelagert
enthaltend	
1 Antenne, künstliche K. A. 20 a	
1 Glühlampe SPV 70/6	
1 Beutel 22 × 15 cm	
1 Prüfgerät Zu. a	
2 Mikrophonkapseln Hmk. a in Pappschachtel	
2 Mikrophonkapseln Kmk. a in Pappschachtel	
2 Stecker, einfach, 4 mm Ø, mit oberer Rändelschraube	
1 Pappkästchen (Umformervorrat) für E. U. a	
mit	
4 Kohlebürsten 3,5 × 5 × 12 für Nieder- volts	
4 Kohlebürsten 3,5 × 5 × 12 für Hoch- voltseite	
5 Sicherungen 15 A	
1 Reinigungsstab	
1 Schmirgelholz mit 5 Schmirgelstreifen	nach Bild gelagert
1 Pappkästchen (Umformervorrat) für U. 20 a 2	
mit	
4 Kohlebürsten 10 × 8 × 25 für Nieder- voltseite	
4 Kohlebürsten 6,4 × 4 × 22 für Hoch- voltseite	
5 Sicherungen 40 A	
1 Reinigungsstab	
1 Schmirgelholz mit 5 Schmirgelstreifen	
1 Werkzeugtasche Zu. a	
mit Inhalt nach Anlage B 6 (Beladepfan)	
2 Verbindungskabel, 1adrig, 50 cm lg., mit 2 Kabelschuhe 16 qmm (für Fernsprech- anschluß)	

Soll und Bestimmung	Unterbringung
1	2

Noch: B. Innerhalb
 Noch: 2. Rückseite

1 Kasten Lampen Bbg. N. 12 ^{a1)} mit	der Kasten in dem Zwischenraum zwischen den hinteren beiden Sitzen untergebracht. Die Betriebsleuchten und Vorratsglühlampen sind gesondert in den Fächern an der inneren Deckseite zu lagern
3 Lampen Bbg. N. 12 mit je 1 Lampenhalter (Kfz.) Fu. a	
4 Scheiben, blau 2 Scheiben, weiß 3 Glühlampen 12 V, 15 W ...	
1 Ultrakurzwellen-Empfänger f mit	rechts, unter dem Wandbrett in besonderer Lagerung und mit Vorreiber gesichert
5 Röhren RV 2,4 P 700	
5 Antennenstäben	
1 el. Taschenlampe mit Batterie	in Händen des Truppführers

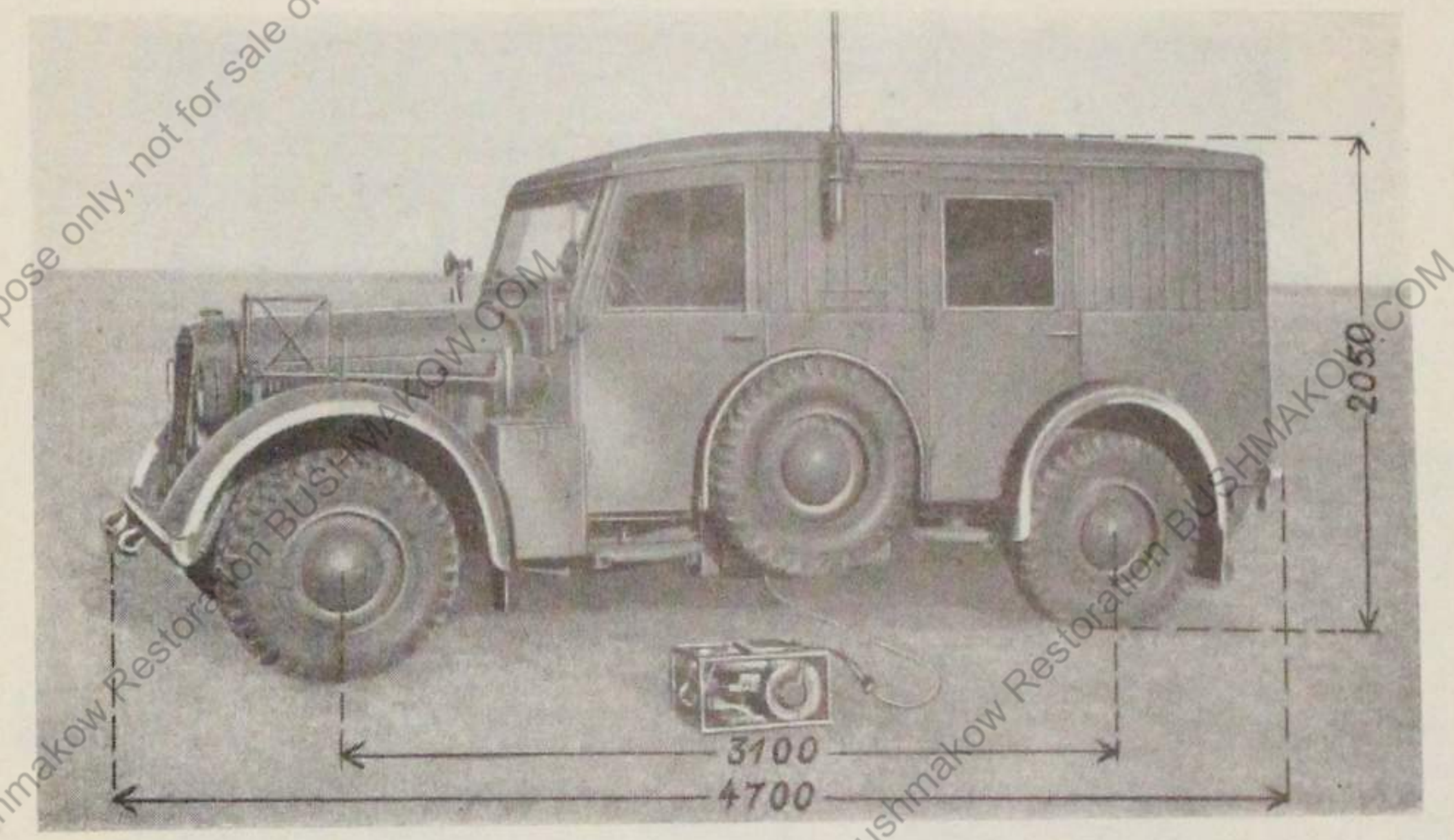
Berlin, den 11. 8. 39

Oberkommando des Heeres
Heereswaffenamt

Amtsgruppe für Entwicklung und Prüfung
 R o h

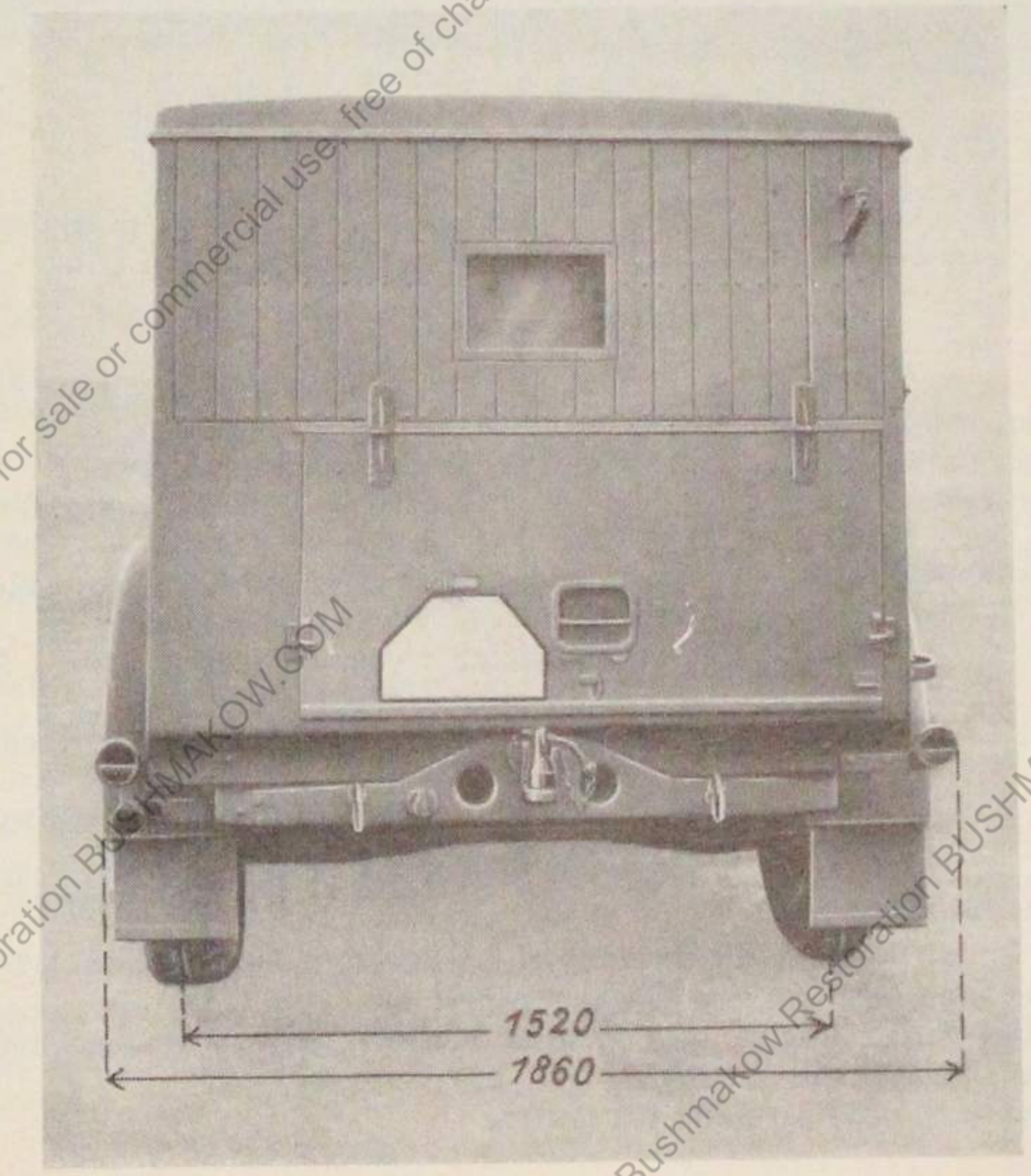
1) Für den Gebrauch sind die Lampen mit Lampenhalter dem Kasten zu entnehmen; je eine Lampe ist am oberen Kastenrand (etwa in der Mitte) des Senders und Empfängers, die Flügelschraube nach oben, zu befestigen. Die Verbindungskabel mit Boschstecker sind, von hinten kommend, über die Kasten zu führen. Die dritte Lampe ist für den Tisch an der rechten vorderen Seitentür vorgesehen. Bei Bedarf ist sie an der Decke an dem über den Begleiterstisch befindlichen Halter anzubringen.

Bild 9



Seitenansicht

Bild 10

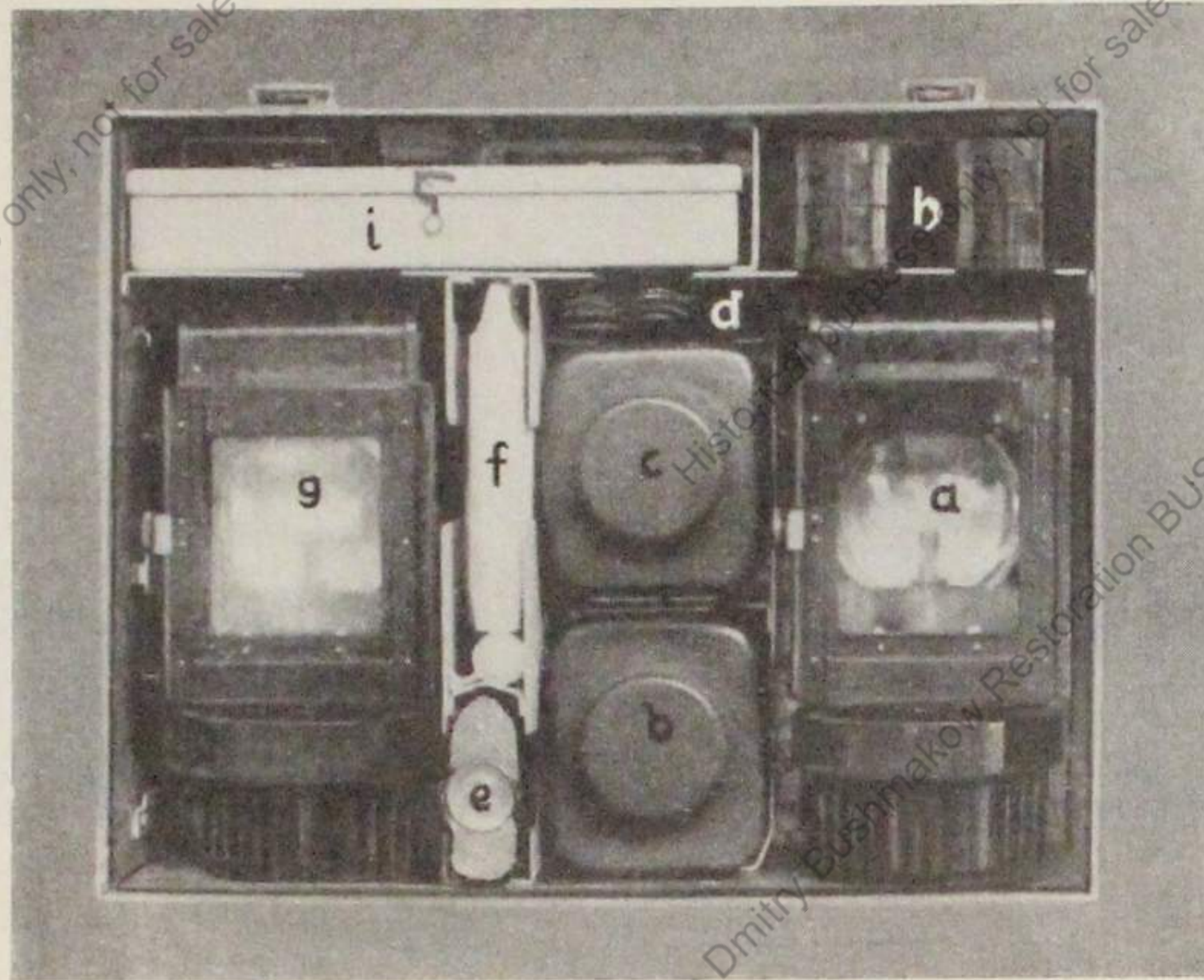


Rückansicht

Beleuchtungskästen Ju. 51 (2 Pat.)*

Anlage B 1b

(Beladeplan)



Platz		Platz
1 Einheitslaterne, vollständig ¹⁾	a	1 Kästchen für Laternenzubehör und Vorrat
1 Dunkelfeindhälter ²⁾		enthaltend
1 Behälter mit 0,75 kg Karbid	b	1 Vorsahscheibe, grün
1 Behälter mit 0,75 kg Karbid	c	1 Vorsahscheibe, rot
1 Vorder Scheibe (73 × 80)	d	1 Vorder Scheibe (73 × 80)
2 Seitenscheiben (56 × 88)		2 Seitenscheiben (56 × 88)
1 Vorsahscheibe, grün	e	2 Lichthalter-Röhren mit je
1 Vorsahscheibe, rot		1 Nachschiebefeder mit Schraubkappe und Feller
7 Lichte	f	8 Brenner (zum Vorrat)
1 Einheitslaterne, vollständig ¹⁾	g	2 Hülsen mit Brennerreinigungsnadeln
2 Lichthalter-Tragplatten		2 Büchsen mit Dichtungsmasse
1 Dunkelfeindhälter ²⁾	h	2 Büchsen mit Staufferfett
8 Dunkelfeindhälter		2 Gummidichtungen für Karbidbehälter
1 Putztuch, ca 30 × 40 cm	über die Geräte gelegt	4 Gummidichtungen für Tropfnadeln
		2 Schlüssel für Wasserbehälter
		1 Glühlampe, 3,5 Volt
		1 Batterie für Taschenlampe

* Hier sind 2 Einheitslaternen aus Pressstoff mit entsprechendem Zubehör und Vorrat zugrunde gelegt. Die Einheitslaterne aus Messing rechnet an.

¹⁾ Die zugehörige Aufhängevorrichtung ist beim Verpacken abzuschneiden und unter der Laterne in besonderen Haltern unterzubringen.

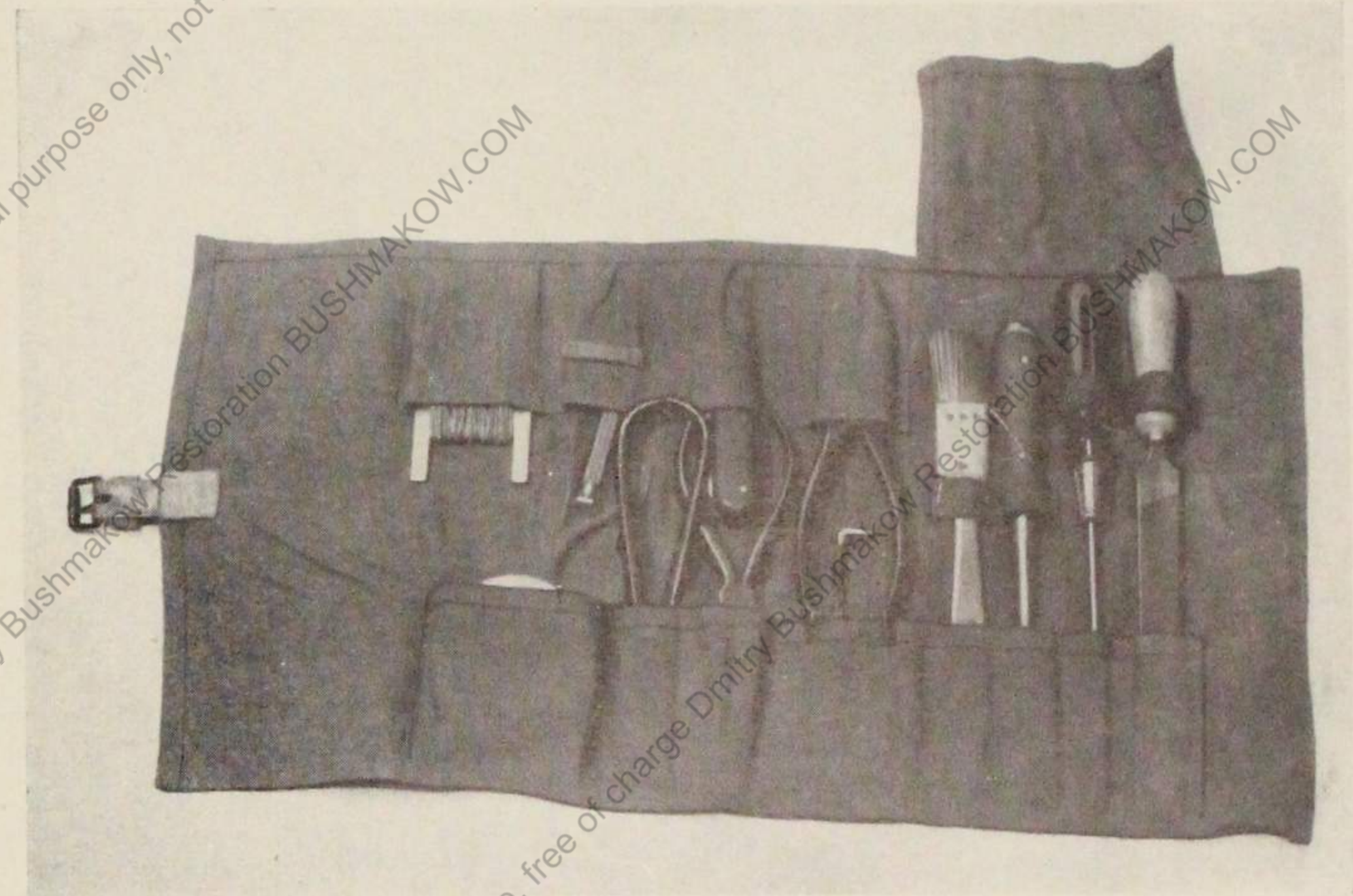
²⁾ in der Einschiebevorrichtung unter der Laterne

Anlage B 6

(Beladeplan)

Werkzeugtasche Ju. a

(nach Anlage N 2103)



1 Werkzeugtasche (Ju. a) zusammenrollbar
enthaltend

- 1 Flachstumpffeile, 100 mm lg., halbschlicht, mit Griff
- 1 Schraubenzieher, Rund, mit Griff, 240 mm Länge, 4 mm Schneidenbreite
- 1 Schraubenzieher mit durchgehender Klinge, 7 mm Schneidenbreite
- 1 Putzpinzel, flach, 20 mm Bundbreite
- 1 Winkelschraubenzieher für 0,5 mm Schraubenschlitzbreite
- 1 Kabelklappmesser
- 1 Goldschmiedeschere, 180 mm lg.
- 1 Drahtzange mit flachen Backen, 130 mm lang
- 1 Kombinationszange 160 mm lg.
- 1 Schraubenzieher mit Metallgriff, 2,9 mm Schneidenbreite (wie Boley)
- 1 Pinzette, flach, 125 mm lg.
- 1 Rolle Isolierband zu 10 m
- 1 Gabel mit 12 mm Wachsdraht, 0,8 mm Ø

Platz (Bild)

in der aufgeführten Reihenfolge

in einer besonderen Tasche

in den Seitentaschen

Anlage B 33

(Beladenplan)

Maschinenatz E. G. 400

Kasten für Zubehör und Vorratsteile

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge